

Suche Elektronisches Fahrtenbuch - rechtssicher und finanzamtssicher

Beitrag von „Juergen72“ vom 24. Oktober 2014 um 14:06

Das ist grundsätzlich sicher richtig, nur ist in der Richtlinie dazu die Abrechnung auf max. €600/mtl. gedeckelt.

Danach Dienstwagen - sofern für den Einzelnen interessant - oder andere Lösung.

Mein Grund ist ganz einfach: ich will den T weiter fahren auf den unendlichen Weiten der bayrischen Galaxis 🤖 und dazu die Kosten vernünftig abrechnen.

Ob über AG oder FA/Steuer ist mir relativ egal, sogar meine Frau sagt "fahr ihn weiter, weil sicherer etc." und das sollte man doch beherzigen 😊

Ich hab nur wenig Lust, mir nen Focus, Mondeo oder Passat mit 550-700€ mtl. Kostenpauschale incl. Privatnutzung zu holen, wenn ich die Privatnutzung monatlich an einer Hand abzählen kann, weil ich am Wochenende eh nur mit dem Dicken fahren will/werde.

Wochentags wäre der T dann Frauchens Kiste und am Wochenende noch Familienkutsche - ähm ne, nur dafür zu teuer.

weiter am suchen sein